

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 6 (1933)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerische Militär-Skiwettkämpfe 1934 in Andermatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

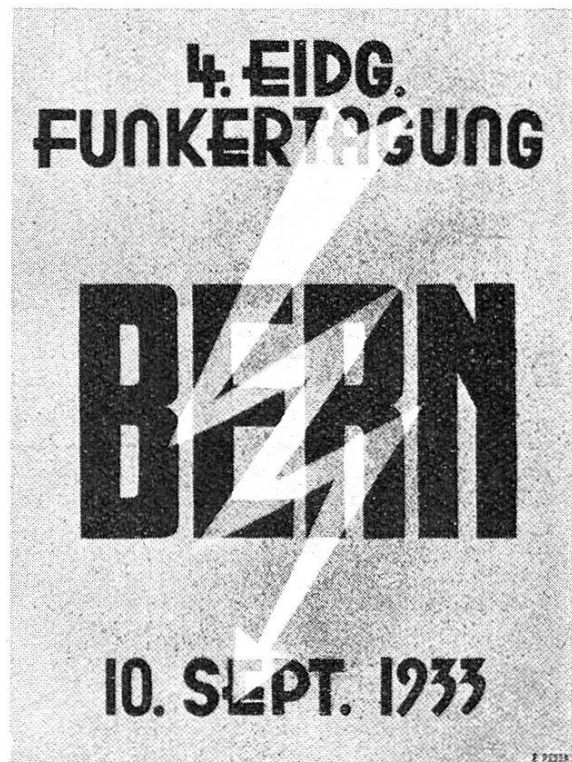
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(welche Samstag, den 6. September entlassen werden), die Teilnahme zu ermöglichen, hat die Sektion Bern beschlossen, für *Verpflegung und Unterkunft zu sorgen und für die entsprechenden Kosten aufzukommen*. Ebenso hoffen wir, den Funkerrekruuten 1933 gewisse Erleichterungen einräumen zu können.

Wir möchten die Herren Delegierten bitten, sofern sie spezielle Wünsche betreffend Unterkunft vom 9. auf 10. September äussern möchten, rechtzeitig an das Organisationskomitee (Postfach Transit) zu gelangen.



Entwurf E. Peyer, Jungmitglied der Sektion Zürich

Nun ergeht an Euch, liebe Kameraden, der Sektionen Basel, Bern, Gotthard, Schaffhausen, Winterthur und Zürich die herzliche Aufforderung, durch vollzähliges Erscheinen an der Tagung zu glänzen. Besonders hoffen wir, die «Gotthändler» in unserem Kreise begrüßen zu dürfen. — Von einem Ausflug haben wir abgesehen, um dadurch Zeit für ein längeres Beisammensitzen zu gewinnen.

Also auf Wiedersehen am 10. September in Bern!

Sektion Bern.

Schweizerische

Militär-Skiwettkämpfe 1934 in Andermatt

In Verbindung mit dem 28. Schweiz. Skirennen in Andermatt finden nach zweijährigem Unterbruch am 3./4. Februar 1934 im *Gotthardgebiet* die Schweizer. Militär-Skiwettkämpfe statt.

Die Militärdelegation des Schweiz. Skiverbandes hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, als Wettkampf der Gebirgs-Infanterie-Regimenter, der Feldbrigaden, der Festungsbesatzungen und der Grenzwachtkorps einen *Schweizer. Militär-Staffettenlauf Gott-*

hard-Lucendro durchzuführen. Dieser am Samstag stattfindende Wettkampf führt auserwählte Mannschaften in sieben Teilstrecken über 35 km Horizontaldistanz und 1300 m Höhendifferenz.

Am Sonntag (4. Februar) findet der traditionelle *Schweizer. Militär-Skipatrouillenlauf* (à vier Mann) statt, der wie bisher in einer schweren und leichten Kategorie ausgetragen wird.

Dieser nationale Kampf unserer Militär-Skimannschaften dürfte auch nächsten Winter wiederum dem grössten Interesse begegnen, um so mehr, als Andermatt eine interessante Anlage dieser alpinen Skiwettkämpfe erwarten lässt.

Zusatz der Redaktion des «Pionier»: Wir würden es sehr begrüßen, wenn am *Militär-Skipatrouillenlauf* 1934 wiederum eine (oder mehrere) Patrouillen unseres Verbandes teilnehmen würden. Der 1932 in Zermatt von einigen Basler Kameraden erzielte Erfolg (siehe «Pionier» Nr. 4/1932) der ersten Funkepatrouille soll nicht ein einmaliger Versuch sein. Wir wissen, dass viele unserer Verbandskameraden dem Skisport huldigen; sie zu Patrouillenformationen zusammenzustellen, ist der Sinn dieses Aufrufes. Es ergeht deshalb an alle, die sich dazu fähig halten, die Aufforderung, sich *bis Ende August bei der Redaktion des «Pionier»* (Breitensteinstr. 22, Zürich 6) für die Teilnahme am Militär-Skipatrouillenlauf unverbindlich anzumelden, worauf ihnen dann die weiteren Mitteilungen zugehen werden.

Verwendbarkeit der Kurzwellen im Nahverkehr

(C. Keel HB 9 P und R. Stuber HB 9 T.)

Einleitung. Mit der immer mehr aufkommenden Verwendung der kurzen Wellen für den Fernverkehr ist die Meinung aufgekommen, dass sich dieselben für den Nahverkehr absolut nicht eignen würden. Dem ist aber nicht so. In der Tat sind die meisten Versuche der letzten Jahre für die Verwendung der kurzen Wellen im Nahverkehr gescheitert; denn man versuchte lediglich die einfachen Apparaturen der Kurzwellensender an Stelle der komplizierten und kostspieligen Langwellenanlagen zu setzen und unterliess dabei die Beobachtung und das Studium der interessanten Ausbreitungserscheinungen der Kurzwellen.

Die Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA), Schweizerische Sektion der internationalen Amateur - Radio-